



Dieses Jahr soll nach Corona bedingter Pause wieder ein regionales Musiklager für das südliche Afrika stattfinden. Die beiden letzten Lager, die SwiZimAid für diese Region organisiert hatte, fanden 2013 und 2017 statt. Während einigen Monate wurden E-Mails zwischen den Heilsarmee-Verantwortlichen in Botsuana, Malawi, Sambia, Simbabwe und Südafrika sowie den Organisatoren in der Schweiz ausgetauscht.

Vorab waren auch zwei Sendungen nach Afrika unterwegs. Mit einem Seefrachtcontainer wurden 116 Blasinstrumente nach Simbabwe gesandt. Im Container waren unter anderem auch Hilfsgüter, ein Kopierer sowie Notenmaterial für das Musiklager. Mit Luftfracht wurden für das Heilsarmee-Spital in Chikankata (Sambia) drei Inkubatoren und gestrickte Babykleider versandt, zusätzlich auch Instrumente für das Musikkorps des Lusaka George Corps.

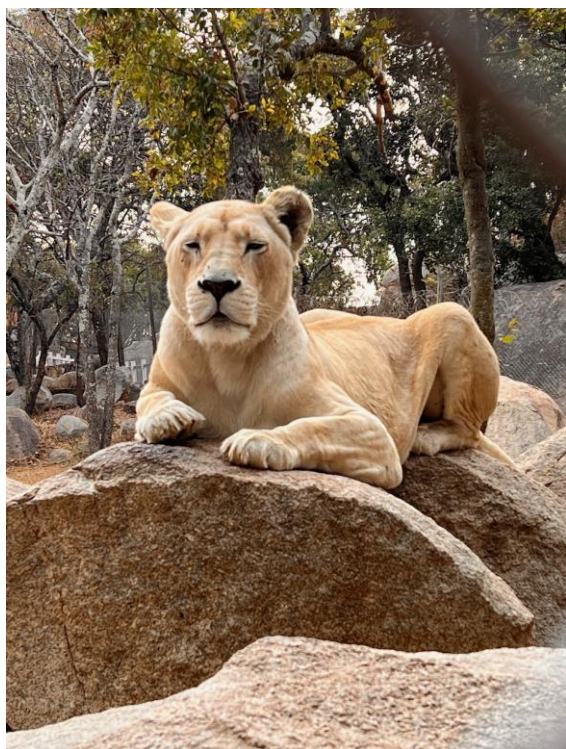
Simbabwe (29. Juli bis 13. August 2023)

Am Samstagmittag, 29. Juli 2023, trifft sich eine Gruppe von 8 Personen am Hauptbahnhof in Zürich. Michel Sterckx ist von Bern und Martin Steck von Lausanne angereist. Zusammen mit Daniel Bates, Christian Fuhrer, Monika Meier, Janine Reuteler, Marcel Reuteler und Gerold Ritter nehmen sie den EC-Zug nach München Hauptbahnhof und später die S-Bahn zum Flughafen München. Am Flughafen ergänzt Mattias Amland aus Norwegen die Reisegruppe. Als er 2022 während eines Studienhalbjahres in Zürich war und während dieser Zeit im Heilsarmee-Musikkorps Zürich Zentral mitspielte, hörte er von diesem Lager. Auf Anfrage hin war er bereit, das Team zu ergänzen. Die Reisekosten haben alle selber finanziert und einen Teil ihrer Ferien dafür eingesetzt. Das Lager wird einerseits vom Verein SwiZimAid und andererseits von der Stiftung Heilsarmee Schweiz finanziert. Da aber auch in Afrika gilt «Was nichts kostet, ist nichts wert», mussten die Teilnehmer/-innen US\$ 50.00 selber übernehmen. Für sie ein relativ grosser Betrag, den sie vielfach im Familien- und Freundeskreis zusammentrug.

Nach langer Flugzeit mit Umsteigen in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) trifft die Gruppe schliesslich am Sonntag, 30. Juli 2023, um ca. 17:00 Uhr in Harare (Hauptstadt

von Simbabwe) ein, bezieht für drei Nächte Zimmer in einem Hotel an einer belebten Strasse und Kreuzung mitten in der Stadt. Mittlerweile ist aus Bern auch Philipp Stettler eingetroffen, der eine andere Flugroute bevorzugte.

Am Montag, 31. Juli 2023, trifft sich die 10er Delegation, genannt «Swiss Team» (obwohl auch ein Norweger dabei ist), mit der Heilsarmee-Leitung aus Simbabwe, die auch für Botsuana und Madagaskar zuständig ist. Mit ihr werden die letzten Einzelheiten für die Durchführung des Musiklagers besprochen und organisiert. Anschliessend ist die Besichtigung der geschäftigen Hauptstadt geplant mit den afrikanischen Läden, aber auch den bunten Auslagen der Händlerinnen und Händler, die einen Platz auf dem Trottoir bevorzugen.



Am Nationalfeiertag der Schweiz befindet sich das Team in Afrika. Ein nicht genannt sein wollendes Mitglied der Gruppe trägt aber mit Stolz sein 1. August-Abzeichen, das er im Reisegepäck mitgenommen hat! Die Gruppe besichtigt die Offiziersschule der Heilsarmee und eine grosszügige Liegenschaft, in der sich die Räume eines Korps (Gemeinde) und eine Alterssiedlung befinden. Am Nachmittag besucht die Gruppe einen Tierpark, wo eine etwa 250 Jahre alte Schildkröte frei herumläuft und wo auch hinter hohen Zäunen die seltene Art von weissen Löwen faul herumliegt. Auf einer anschliessenden Autofahrt durch den Park sind auch Zebras und Gnus zu sehen. Beeindruckend sind auch die vielen Schlangen, die

hinter Glas gehalten werden, da viele von ihnen gefährlich sind. Zu jeder Giftschlange kann der Führer genau sagen, wie lange das Leben noch dauert, falls man gebissen wird!

Mittwoch, 2. August 2023: Heute fahren wir während gut zwei Stunden nach Howard. Dort betreibt die Heilsarmee eine Internatsschule und ein Spital. In der Schule wird das Musiklager stattfinden. Nach und nach treffen auch die Leiter aus den beteiligten afrikanischen Ländern ein. Mit ihnen soll während zwei Tagen der Ablauf des Lagers besprochen werden.

Es ist doch noch einiges zu organisieren, bis das Musiklager starten kann. Beide Tage, Donnerstag und Freitag, 3. und 4. August 2023, werden für einige Sitzungen des Leitungsteams genutzt. Es ist sofort klar, dass das grosse Saalgebäude für die Veranstaltungen benutzt werden soll, in der die ganze Lagergemeinschaft sich miteinander trifft: für ge-

meinsame Andachten, für die Abendprogramme und auch für das Schlusskonzert. Die vereinigten Chöre werden auch dort proben, wenn sie zusammen singen. Was ist aber mit den fünf Bands? Wo können sie üben? Wie organisieren wir das Vorspielen der Bläserinnen und Bläser, damit sie gemäss ihren Fähigkeiten zur entsprechenden Band zugewiesen werden können? Wo finden die Workshops statt? Wo werden die Essen eingenommen? Das Gelände der Schule ist mit ihrer Infrastruktur aber so gross, dass für alle Angebote entsprechend Platz gefunden wird. Für Sport stehen ebenfalls entsprechende Plätze im Freien zur Verfügung.

Alle Leiterinnen und Leiter, die ein Instrument spielen, üben noch zusammen. Sie bilden die «Staff Band», die am Eröffnungsgottesdienst spielen wird. Unter den Schweizern sind vier Posaunisten. Sie werden das «Swiss Trombone Quartet» bilden, das an der «Talent Night» spielen wird. Wie sollen die fünf verschiedenen Bands benannt werden? Da wir uns in Afrika befinden, ist es bald klar. Mit «Big Five» werden auf diesem Kontinent diejenigen Tiere bezeichnet, die schwierig und gefährlich zu jagen waren, als die Grosswildjagd noch gestattet war. Entsprechend werden die Bands bezeichnet: Elephants, Rhinos (Nashörner), Buffalos (Büffeln), Leopards und Lions (Löwen).

Southern Africa Regional Music Camp (5. bis 12. August 2023)



Am Samstag, 5. August 2023, treffen nach und nach 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Botswana, Malawi, Sambia, Simbabwe und Südafrika in Howard ein. Viele haben einen sehr weiten, beschwerlichen Weg in Kauf genommen, um dabei zu sein. Die Hälfte meldete sich, um in den zwei Chören mitzusingen. Die andere Hälfte kommt mit guten, aber teilweise auch reparaturbedürftigen Instrumenten an.

Monika und Marcel, unsere beiden Instrumentenreparatur-Fachleute, werden zusammen mit ihren Berufskollegen aus Simbabwe viel zu tun haben! Sofort nach dem Zimmerbezug beginnt das Vorspielen. Je nach Instrument melden sie sich in verschiedenen Klassenzimmern (Cornets, Flügelhörner und Hörner, Baritons und Euphoniums, Posaunen, Bässe). Auch um Schlagzeug zu spielen, sind einige gekommen. Ihren musikalischen Fähigkeiten entsprechend werden sie in einer der Bands eingeteilt.

Die eigentliche Lagereröffnung findet am Sonntagmorgen während des Gottesdienstes statt. Das Lager kann richtig beginnen!



Ein Tagesablauf des Lagers besteht aus: 1 Stunde Sport, 30 Minuten gemeinsamer Andacht, 4 ½ Stunden Chor- bzw. Band-Probe und 1 ½ Stunden Workshops. Ein eingespieltes Küchenteam ist zuständig für das Essen. In den verschiedenen Workshops können alle Teilnehmenden Interessantes erfahren über Musiktheorie, Spielen in kleinen Gruppen, Dirigieren, Ladies Band, richtige Atmung, Tanz, Sport usw. Jeden Abend versammeln sich alle für ein gemeinsames Programm: wie Vorstellung der vertretenen Länder, Talent-Abend, Vorstellung der Lagerfotos, Quiz-Abend (Simbabwe auf dem ersten Platz, Schweiz auf dem zweiten). Im «klassischen» Fussballfinalspiel unterlag die Heimmannschaft Simbabwe gegen Sambia.

Am letzten Tag des Musiklagers findet ein über zweistündiges Schlusskonzert statt. Es steht, wie schon die ganze Woche, unter dem Motto «Someone Cares», ein Lied aus dem Musical «Take-over Bid» der beiden späteren Heilsarmee-Generälen John Gowan und John Larsson. Sie schrieben bzw. komponierten in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zahlreiche Musicals, deren Lieder in vielen Brass Band Kompositionen, die von der Heilsarmee weltweit publiziert sind, verwendet und heute immer noch gerne gespielt werden.



Dieses regionale Musiklager für das südliche Afrika war bereits das dritte, nach 2013 und 2017. Das Schweizer Leitungsteam, das mehrheitlich aus Vorstandsmitgliedern des Vereins SwiZimAid bestand, war aber auch schon zuständig für weitere Lager, die 2010 nur für Musiker/-innen aus Simbabwe und 2019 nur für Teilnehmer/-innen aus Malawi organisiert wurden.

In dieser Zeit hat der Verein weit über 1'200 Brass-Instrumente, aber auch Schlagzeuge, Hilfs- und Spitalmaterial nach Afrika gesandt sowie Trinkwasserpumpstationen finanziert. Das war und ist weiterhin nur möglich durch die grosszügige Unterstützung der Mitglieder und durch Spenden, aber auch durch das Überlassen von nicht mehr gebrauchten Instrumenten. Im Vorstand sind zwei Fachleute vertreten, die in ihrer Freizeit diese Instrumente reparieren und revidieren, bevor sie nach Afrika gesandt werden. Sie waren beide auch in Afrika dabei und hatten alle Hände voll zu tun, um viele Instrumente der Lagerteilnehmer/-innen auf einen besseren Stand zu bringen.



Nach dem Lager fährt das Leitungsteam nach Harare zurück. Am nächsten Tag reisen dann vier in die Schweiz bzw. nach Norwegen zurück, um sich wieder ihrer Arbeit bzw. ihrem Studium zu widmen.

Sambia (13. bis 19. August 2023)

Daniel, Christian, Monika, Gerold, Martin und Michel fliegen am Sonntag, 13. August 2023, nach Victoria Falls. Von dort aus fahren sie über die Grenze nach Livingstone (Sambia). Drei Nächte verbringen sie in einer Lodge. Erholung pur nach den anstrengenden zwei Wochen mit Vorbereitung und Durchführung des Musiklagers! Wie viele andere Touristen besichtigen sie die Viktoriafälle und unternehmen eine Safari im Chobe Nationalpark (Botsuana). Daneben geniessen sie die Annehmlichkeiten einer wunderschön und ruhig gelegenen Einrichtung mit Schwimmbecken und schattigem Park.



Am Mittwoch, 16. August 2023, verlassen uns auch Gerold und Michel. Auch sie fliegen zurück in die Schweiz. Die in Sambia Verbliebenen fliegen in die Hauptstadt Lusaka, wo sie eine Nacht verbringen. Am Nachmittag fahren sie ins belebte Quartier George. Die dortige Heilsarmee-Gemeinde George Citadel hat etwa 15

Musiker, für die aber nur zwei Instrumente zur Verfügung stehen. Das hatte eine SwiZimAid-Gruppe bei ihrem Besuch vor einem Jahr festgestellt. Ihnen konnten 12 Instrumente aus der Schweiz gesandt werden. Diese sollten der Gemeinde offiziell überge-

ben werden. Etwa einen Kilometer vor dem Heilsarmee-Gebäude warten viele Salutisten und ihr Musikkorps mit den erhaltenen Instrumenten, um die Gäste aus der Schweiz mit einem Umzug durch das Quartier zu begleiten. Mit wehender Heilsarmee-Fahne marschieren alle zum Saal, wo (an einem Mittwoch-Nachmittag!) ein gut besuchter Gottesdienst stattfindet.

Chikankata (17. bis 19. August 2023)

Am Donnerstagmorgen, 17. August 2023 besuchen wir die Heilsarmee-Leitung für Sambia, um anstehende Probleme zu besprechen, bevor wir den 140 km langen Weg nach Chikankata unter die Räder nehmen. Für die ersten 100 km benötigen wir zwei Stunden, teilweise in sehr dichtem Verkehr. Die letzten 35 km sind sehr beschwerlich, weil die nicht geteerte und löchrige Strasse mehr einer Buckelpiste gleicht. Für diese Strecke benötigen wir anderthalb Stunden.

Die Heilsarmee ist in Chikankata seit 1945 sehr gut vertreten. Nebst einer Gemeinde betreibt sie heute eine Internatssekundarschule, ein Spital, eine Hochschule für Biomedizin, eine Ausbildungsstätte für Krankenpflege und für Hebammen und eine Radiostation.

Nach dem Zimmerbezug im Gästezentrum der Chikankata Mission treffen wir den Direktor und den Administrationsleiter der Gesamtanlage. Mit ihnen besprechen wir den Ablauf des nachfolgenden Tages. Dieser Freitag wird ein ausgefüllter Tag werden. Am Morgen werden während einer Andacht in der Spitalkapelle drei Inkubatoren für Frühgeburten übergeben. Anlässlich des Besuches vom letzten Jahr musste festgestellt werden, dass von vier nur noch ein Inkubator funktionsfähig ist. Dank grosszügigen Spendern verfügt der Verein SwiZimAid über finanzielle Mittel, um dieses Spital zu unterstützen. So konnten drei Occasions-Apparate gesandt werden zusammen mit über 1'200 Babykappchen sowie etwa gleichviele Babyfinken. Sie wurden in vielen Freizeitstunden in der Schweiz gestrickt.



Während unseres anschliessenden Besuches im Spital konnte wir feststellen, dass die Inkubatoren installiert werden konnten und funktionieren. Alle in den Vortagen geborenen Babys trugen bereits die kleinen, gestrickten Kleider. Auf dem Spital-Rundgang mussten wir aber erfahren, dass beide Geräte in der Röntgenabteilung defekt sind und Ersatzteile schwierig zu beschaffen sind. Das wird das nächste Problem sein, dass der



Vereinsvorstand für das Spital lösen möchte. Anschliessend besuchen wir eine grosse Solarzellen-Anlage, die bald an den Stromgenerator angeschlossen werden soll. Es fehlen leider aber auch hierfür die Ersatzteile, die jedoch bald eintreffen sollten. Auf einer Baustelle werden grosse Aushubarbeiten ausgeführt, damit grössere Wassertanks verlegt werden können. Die Infrastruktur der grossen Heilsarmee-Station in Chikankata hat grossen Erneuerungs- und Sanierungsbedarf.

Am Samstag, 19. August 2023, steigen wir wieder ins Auto der Heilsarmee-Leitung von Sambia, um die lange und beschwerliche Strecke zum Flughafen Lusaka zurückzulegen. Am Abend fliegen wir wieder über Dubai nach München, wo wir am Sonntag zu Beginn des Nachmittags landen. Anschliessend nehmen wir den Bus nach Zürich, der um ca. 20:30 Uhr am Sihlquai ankommt. Drei spannende, teilweise ermüdende, aber sehr aufschlussreiche Wochen gehen zu Ende. Wir sind aber reich gesegnet worden und dankbar für alles Erlebte sowie für Gottes Bewahrung auf dieser Reise.



Das Musiklager und der Versand von Instrumenten sowie die Lieferung von Spitalgeräten und Kleidern war nur möglich dank der grosszügigen Unterstützung der Mitglieder und durch Spenden. Herzlichen Dank!



Homepage des Musiklagers:
www.mc2023.swizimaid.ch

Kontakte für gebrauchte Instrumente:
Monika Meier: mome67@bluewin.ch
Marcel Reuteler: marcel.reuteler@bluewin.ch

VEREIN SWIZIMOID

8000 Zürich
PC 15-22365-9
IBAN: CH70 0900 0000 1502 22365 9

swizimaid.ch / info@swizimaid.ch

JETZT SPENDEN VIA TWINT:

